



**Verordnung**

**über Abstände von  
Obstanlagen, Stützstrukturen  
und Umzäunungen zu den  
gemeindeeigenen Straßen und  
Flächen**

**Regolamento**

**riguardante le distanze di  
impianti frutticoli, strutture di  
sostegno e recinzioni dalle  
strade ed aree di proprietà  
comunale**

**Genehmigt mit  
Gemeinderatsbeschluss**

**Nr. 41 vom 29.11.2010**

**Abgeändert mit Gemeinderatsbeschluss**

**Nr. 30 vom 10.06.2013**

**Approvato con  
deliberazione del Consiglio Comunale**

**n. 41 del 29.11.2010**

**Modificato con deliberazione del Consiglio  
Comunale**

**n. 30 del 10.06.2013**

**Der Bürgermeister  
Il sindaco**

**Mag. (FH) Ulrich Veith**

**Die Generalsekretärin  
Il segretario generale**

**Dr. Monika Platzgummer**

## Inhaltsverzeichnis / Indice

Art. 1	Gegenstand	Oggetto	3
Art. 2	Anwendungsbereich	Ambito di applicazione	3
Art. 3	Die Berechnung der Abstände	Modalità di calcolo delle distanze	3
Art. 4	Abstände der Pflanzen von den gemeindeeigenen Straßen und Flächen	Distanze delle piante dalle strade e dalle aree di proprietà comunale	4
Art. 5	Vorschriften für das Errichten von Stützsäulen und von Verankerungen für die Baumreihen und Hagelschutznetze entlang der gemeindeeigenen Straßen und Flächen	Modalità di posa in opera di pali, tiranti di sostegno delle piante e delle reti antigrandine lungo le strade e le aree di proprietà comunale	4
Art. 6	Vorschriften für das Errichten von Verankerungen in der Nähe von Stütz- und/oder Schutzvorrichtungen und Gräben und für das Errichten von anderen Bauelementen der landwirtschaftlichen Anlage jeglicher Art	Modalità di posa in opera dei tiranti in prossimità di opere di sostegno e/o protezione e canali e di posa in opera di qualsiasi altro componente dell'impianto agricolo	5
Art. 7	Vorschriften für die Errichtung oder Wiederrichtung von Mauern, Stützbauwerken und Umzäunungen von Seiten von Privaten entlang der landwirtschaftlichen Straßen und der gemeindeeigenen Flächen	Modalità di costruzione o ricostruzione da parte di privati di muri, opere di sostegno e recinzioni lungo le strade agricole e le aree di proprietà comunale	5
Art. 8	Vorschriften zur Erneuerung von Obstanlagen, welche bereits mit Stützsäulen, Verankerungen, Hagelschutznetzen und anderen Bauelementen der landwirtschaftlichen Anlage ausgestattet sind	Modalità di rinnovo degli impianti frutticoli già dotati di pali di sostegno, di tiranti di sostegno, di reti antigrandine e qualsiasi componente dell'impianto agricolo	6
Art. 9	Definitionen	Definizioni	6
Art. 10	Anbringen von Kulturschutzfolien	Installazione di teli protettive per colture agrarie	
Art. 11	Strafen	Provvedimenti sanzionatori	6
Art. 12	In-Kraft-Treten der Verordnung	Entrata in vigore del Regolamento	7

## Art. 1

### Gegenstand

1. Die vorliegende Verordnung regelt, auf dem Gemeindegebiet der Gemeinde Mals, die Abstände für Obstanlagen, Stützstrukturen und Umzäunungen *im Landwirtschaftsgebiet*, welche zu den gemeindeeigenen Straßen und Flächen einzuhalten sind. Der Zweck dieser Verordnung ist es, die korrekte Nutzung der Gemeindestraßen zu gewährleisten, um die Sicherheit der Nutzer zu garantieren sowie das Gemeindeeigentum zu schützen, um die Rechte der Bürger zu wahren.

## Art. 2

### Anwendungsbereich

1. Die hier angeführten Bestimmungen werden auf dem gesamten Gemeindegebiet angewandt, vorbehaltlich der Vorschriften der Artt. 26 und folgende des D.P.R. 16.12.1992, Nr. 495 „Durchführungsverordnung zum Straßenkodex“.

## Art. 3

### Die Berechnung der Abstände

1. Der einzuhaltende Mindestabstand für Obstanlagen, Stützstrukturen und Umzäunungen von den gemeindeeigenen Straßen und Flächen wird in horizontaler Ausrichtung gemessen.
2. Die Abstände für das Anpflanzen von Bäumen, für das Errichten von Stützsäulen und von Verankerungen für die Baumreihen und Hagelschutz-vorrichtungen sowie für das Errichten/Wiedererrichten von Stützmauern und Umzäunungen von Seiten Privater werden wie folgt berechnet:
  - a) für asphaltierte Straßen, dort wo das Gemeindeeigentum nicht durch bauliche und natürliche Gegebenheiten abgegrenzt ist (offene oder geschlossene Gräben und Waale, Grenzsteine, Randsteine, Mauern, etc.), vom äußeren Rand des Asphaltes ausgehend;
  - b) für nicht asphaltierte Gemeindestraßen, dort wo das Gemeindeeigentum nicht durch bauliche und natürliche Gegebenheiten abgegrenzt ist (offene oder geschlossene Gräben und Waale, Grenzsteine, Randsteine, Mauern, etc.), vom äußeren Rand der vorhandenen oder genutzten Fahrbahn;
  - c) in allen anderen Fällen, dort wo das Gemeindeeigentum durch bauliche und natürliche Gegebenheiten abgegrenzt ist (offene oder geschlossene Gräben und Waale, Grenzsteine, Randsteine, Mauern, etc.), von dem Privateigentum näheren Seite;

## Art. 1

### Oggetto

1. Il presente Regolamento disciplina, sul territorio comunale di Malles Venosta, le distanze da mantenere dalle strade e dalle aree di proprietà comunale per gli impianti frutticoli e per le relative strutture di sostegno *nelle zone di verde agricolo*. Lo scopo del regolamento è quello di assicurare il corretto utilizzo della viabilità comunale per garantirne la sicurezza degli utenti e di salvaguardare la proprietà pubblica per tutelare i diritti dei cittadini.

## Art. 2

### Ambito di applicazione

1. Le presenti norme si applicano a tutto il territorio comunale, fatte salve le disposizioni previste dagli articoli 26 e seguenti del D.P.R. 16/12/1992, nr. 495 “Regolamento di esecuzione e di attuazione del nuovo Codice della Strada”.

## Art. 3

### Modalità di calcolo delle distanze

1. La distanza minima da mantenere dalle strade e dalle aree di proprietà comunale per gli impianti frutticoli, le strutture di sostegno e le recinzioni va misurata in proiezione orizzontale
2. Il computo delle distanze per la messa a dimora di piante, per la messa in opera di pali e tiranti di sostegno dei filari e degli impianti antigrandine e per la costruzione/ricostruzione da parte di privati di muri di sostegno e di recinzioni viene calcolato:
  - a) per le strade asfaltate, dove la proprietà comunale non sia fisicamente identificabile (canali a cielo aperto o chiusi, cippi, cordoli, muretti, ecc.), dal confine dell'asfalto;
  - b) per le strade comunali prive di asfalto, dove la proprietà comunale non sia fisicamente identificabile (canali a cielo aperto o chiusi, cippi, cordoli, muretti, ecc.) dal confine della carreggiata esistente o in uso;
  - c) in tutti gli altri casi, dove la proprietà comunale sia fisicamente identificabile (canali a cielo aperto o chiusi, cippi, cordoli, muretti, ecc.), dal lato più vicino al fondo privato;

#### **Art. 4**

##### **Abstände der Pflanzen von den gemeindeeigenen Straßen und Flächen**

1. Entlang der gemeindeeigenen Straßen und Flächen darf der Abstand für das Anpflanzen von Bäumen mit niedrigem Wuchs, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, nicht geringer sein als:
  - a) 1,5 (eineinhalb) Meter für die gesamte Reihe, wenn diese längs und parallel zur Straße verläuft;
  - b) 4,00 (vier) Meter für den ersten Baum der Reihe, wenn diese quer zur Straße verläuft;
2. Entlang der gemeindeeigenen Straßen und Flächen darf der Abstand für das Anpflanzen von Bäumen mit mittlerem Wuchs, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, nicht geringer sein als:
  - a) 2,00 (zwei) Meter für die gesamte Reihe, wenn diese längs und parallel zur Straße verläuft;
  - b) 4,00 (vier) Meter für den ersten Baum der Reihe, wenn diese quer zur Straße verläuft;
3. Entlang der gemeindeeigenen Straßen und Flächen darf der Abstand für das Anpflanzen von Bäumen mit hohem Stamm, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, nicht geringer sein als:
  - a) 3,00 (drei) Meter für die gesamte Reihe, wenn diese längs und parallel zur Straße verläuft;
  - b) 4,00 (vier) Meter für den ersten Baum der Reihe, wenn diese quer zur Straße verläuft;
4. Die Abstände laut den vorhergehenden Absätzen 1, 2 und 3 müssen auch bei Böschungen oder Stützbauwerken (Mauern, bewehrte Erde etc.) an der Berg- oder Talseite der Fahrbahn eingehalten werden, mit Ausnahme des Falles, dass Bäume in der Nähe einer Böschung oder eines Stützbauwerks an der Talseite der Fahrbahn gepflanzt werden und ihre Höhe am Ende ihres Wachstumszyklusses die Höhe der Böschung oder des Stützbauwerks nicht überschreitet.

#### **Art. 5**

##### **Vorschriften für das Errichten von Stützsäulen und von Verankerungen für die Baumreihen und Hagelschutznetze entlang der gemeindeeigenen Straßen und Flächen**

1. Entlang der gemeindeeigenen Straßen und Flächen, bei Reihen längs und parallel zur Straße, müssen die Stützsäulen und die Verankerungen für die Baumreihen und Hagelschutznetze einen Abstand von mindestens 1,5 (eineinhalb) Metern, welcher mit den in Art.3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, für die gesamte Reihe einhalten.
2. Entlang der gemeindeeigenen Straßen und Flächen, bei Reihen quer zur Straße, müssen die Stützsäulen und die Verankerungen für die Baumreihen und Hagelschutznetze einen

#### **Art. 4**

##### **Distanze delle piante dalle strade e dalle aree di proprietà comunale**

1. Lungo le strade e le aree di proprietà comunale la distanza da mantenere per la messa a dimora di piante a taglia bassa, misurata con le modalità di cui all'art. 3, non può essere inferiore:
  - a) a metri 1,50 (uno e mezzo) e per l'intero filare posto in senso longitudinale e parallelo alla sede stradale;
  - b) a metri 4,00 (quattro) per la pianta capofila o di testata, se il filare è posto in senso verticale alla sede stradale;
2. Lungo le strade e le aree di proprietà comunale la distanza da mantenere per la messa a dimora di piante a taglia media, misurata con le modalità di cui all'art. 3, non può essere inferiore:
  - a) a metri 2,00 (due) e per l'intero filare posto in senso longitudinale e parallelo alla sede stradale;
  - b) a metri 4,00 (quattro) per la pianta capofila o di testata, se il filare è posto in senso verticale alla sede stradale;
3. Lungo le strade e le aree di proprietà comunale, la distanza da mantenere per la messa a dimora di piante di alto fusto, misurata con le modalità di cui all'art. 3, non può essere inferiore:
  - a) a metri 3,00 (tre) e per l'intero filare posto in senso longitudinale e parallelo alla sede stradale;
  - b) a metri 4,00 (quattro) per la pianta capofila o di testata, se il filare è posto in senso verticale alla sede stradale;
4. Le misure di cui ai precedenti commi 1, 2 e 3 devono essere rispettate anche in presenza di scarpate e opere di sostegno (muri, terre armate, ecc.) a monte e/o a valle della carreggiata, con esclusione del caso in cui le piante vengano piantumate in prossimità di una scarpata o di un'opera di sostegno a valle della carreggiata e la loro altezza, a completamento del ciclo vegetativo, non superi la sommità della scarpata o dell'opera stessa.

#### **Art. 5**

##### **Modalità di posa in opera di pali, tiranti di sostegno delle piante e delle reti antigrandine lungo le strade e le aree di proprietà comunale**

1. Lungo le strade e le aree di proprietà comunale, per i filari posti in senso longitudinale e parallelo alla sede stradale, i pali di sostegno ed i tiranti di sostegno delle piante e delle reti antigrandine devono rispettare una distanza minima di metri 1,50 (uno e mezzo), misurata con le modalità di cui all'art. 3, per l'intero filare.
2. Lungo le strade e le aree di proprietà comunale, per i filari posti in senso verticale alla sede stradale, i pali di sostegno ed i tiranti di sostegno delle piante e delle reti antigrandine devono

Abstand von mindestens 4,00 (vier) Metern, welcher mit den in Art.3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, einhalten.

3. Bei Vorhandensein einer Umzäunung, welche den in Art. 7 Absatz 1 vorgeschriebenen Mindestabstand von 1,00 (eins) Meter einhält, dürfen an dieser Verankerungen und Stützvorrichtungen angebracht werden.

#### **Art. 6**

##### **Vorschriften für das Errichten von Verankerungen in der Nähe von Stütz- und/oder Schutzvorrichtungen und Gräben und für das Errichten von anderen Bauelementen der landwirtschaftlichen Anlage jeglicher Art**

1. Für das Errichten von Verankerungen in der Nähe von Stütz- und Schutzvorrichtungen an der Bergseite und an der Talseite der Fahrbahn muss ein Mindestabstand von 1,00 (eins) Meter, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, eingehalten werden.
2. Bei Vorhandensein von Stütz- und/oder Schutzvorrichtungen an der Berg- bzw. Talseite der Fahrbahn, dürfen keine Verankerungen im Bauwerk angebracht werden.
3. Das Errichten von Verankerungen in der Nähe von offenen Gräben und Waalen, muss in einem Abstand von mindestens 1,00 (eins) Meter vom Bauwerk erfolgen und darf dieses unter keinen Umständen beschädigen oder dessen Funktionsfähigkeit beeinträchtigen.
4. Der äußere Rand des Privateigentums kann zur Straße hin mit höhengleichen Randsteinen abgegrenzt werden und muss von jeglichem Hindernis freigehalten werden. Säulen, Beregnungsstangen, überirdische Bauelemente für Tropfberegnungsanlagen, Anschlüsse für Beregnungsanlagen und andere bewegliche Objekte, von jeglicher Größe und aus jeglichem Material müssen die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer gewährleisten und einen Abstand, welcher mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt wurde, von 1,00 (eins) Meter einhalten. Es ist in jedem Fall verboten, scharfe und spitze Materialien zu verwenden, die eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer darstellen könnten.

#### **Art. 7**

##### **Vorschriften für die Errichtung oder Wiedererrichtung von Mauern, Stützbauwerken und Umzäunungen von Seiten von Privaten entlang der landwirtschaftlichen Straßen und der gemeindeeigenen Flächen**

1. Bei der Errichtung oder Wiedererrichtung von Mauern, Stützbauwerken und Umzäunungen von Seiten von Privaten entlang der landwirtschaftlichen Straßen und der gemeindeeigenen Flächen muss, unabhängig von deren Höhe, ein Mindestabstand von 1,00 (eins) Meter eingehalten

respettare una distanza minima di metri 4,00 (quattro), misurata con le modalità di cui all'art. 3.

3. In presenza di una recinzione che rispetta la distanza minima prescritta dall'art. 7 comma 1 di 1,00 (uno) metro, possono essere ancorati alla stessa tiranti ed opere di sostegno.

#### **Art. 6**

##### **Modalità di posa in opera dei tiranti in prossimità di opere di sostegno e/o protezione e canali e di posa in opera di qualsiasi altro componente dell'impianto agricolo**

1. La posa in opera di tiranti in prossimità di opere di sostegno e/o protezione a monte e a valle della carreggiata deve rispettare la distanza minima di metri 1,00 (uno), misurata con le modalità di cui all'art. 3 del presente regolamento.
2. In presenza di opere di sostegno e/o di protezione a monte o a valle della carreggiata, non possono essere ancorati tiranti all'interno del manufatto.
3. La posa di eventuali tiranti in prossimità di canali a cielo aperto deve essere comunque effettuata ad una distanza minima di metri 1,00 (uno) dal manufatto e non deve in alcun modo danneggiare o comprometterne la funzionalità.
4. La fascia esterna della proprietà privata verso la sede stradale può essere delimitata con cordona a raso e deve essere tenuta libera da qualsiasi ingombro. La messa in opera, lungo le strade comunali, anche se temporanea, di cippi, pali sui quali sono stati installati gli irrigatori, elementi collocati sopra il suolo degli impianti "a goccia", stacchi degli impianti irrigui e di qualsiasi oggetto amovibile, di qualsiasi materiale e dimensione deve garantire la sicurezza degli utenti e deve mantenere la distanza di metri 1,00 (uno), misurata con le modalità di cui all'art. 3. E' vietato in ogni caso l'uso di materiali taglienti ed acuminati che possano arrecare danno e pericolo agli utenti della strada.

#### **Art. 7**

##### **Modalità di costruzione o ricostruzione da parte di privati di muri, opere di sostegno e recinzioni lungo le strade agricole e le aree di proprietà comunale**

werden. Dieser wird mit den in Art. 3 angeführten Modalitäten ermittelt.

#### **Art. 8**

##### **Vorschriften zur Erneuerung von Obstanlagen, welche bereits mit Stützsäulen, Verankerungen, Hagelschutznetzen und anderen Bauelementen der landwirtschaftlichen Anlage ausgestattet sind**

1. Im Falle der Erneuerung von Obstanlagen, welche bereits mit Stützstrukturen, Verankerungen und/oder Hagelschutznetzen ausgestattet sind, müssen jene Pflanzen, Säulen und Verankerungen, welche den vorgeschriebenen Abständen nicht entsprechen, an die neuen Richtlinien angepasst werden.
2. Vorbehaltlich der Möglichkeit, die einzelnen Pflanzen zu verschiedenen Zeitpunkten und in unterschiedlicher Reihenfolge auszutauschen, müssen für den Fall dass die Erneuerung mindestens 30% (dreißig Prozent) der Pflanzen einer Reihe betrifft, die Pflanzen, Säulen und Verankerungen an die Vorschriften angepasst werden.

#### **Art. 9**

##### **Definitionen**

1. Unter Erneuerung einer Obstanlage verstehen sich alle Eingriffe bei denen, innerhalb eines Grundstückes, über 40% (vierzig Prozent) der Pflanzen ersetzt werden

#### **Art. 10**

##### **Anbringen von Kulturschutzfolien**

1. Auf Antrag ist das Anbringen von bodennahen Kulturschutzfolien gemäß Art. 68 des Landesraumordnungsgesetzes in dunkler Farbe unter Einhaltung eines Mindestabstandes von 5 m zur Grundstücksgrenze und unter der Voraussetzung, dass geeignete Maßnahmen getroffen werden, die für den geregelten Ablauf des Wassers auf dem eigenen Grundstück sorgen, möglich. Dabei sind die Bestimmungen des D.L.H. Nr. 6/2008, insbesondere Art. 25, Abs. 3, zu gewährleisten.
2. Ansonsten gelangen die im Art. 4 der Verordnung angeführten Abstände auch für das Anbringen der Schutzfolien zur Anwendung.
3. Im Falle der Missachtung gelangen die Strafen gemäß Art. 68 des LG Nr. 13/1997 zur Anwendung.

1. La costruzione o la ricostruzione da parte di privati di muri, opere di sostegno e recinzioni lungo le strade agricole e le aree di proprietà comunale, indipendentemente dalla loro altezza, deve rispettare la distanza minima di metri 1,00 (uno), misurata con le modalità di cui all'art. 3.

#### **Art. 8**

##### **Modalità di rinnovo degli impianti frutticoli già dotati di pali di sostegno, di tiranti di sostegno, di reti antigrandine e qualsiasi componente dell'impianto agricolo**

1. Nel caso di rinnovo degli impianti frutticoli già dotati delle strutture di sostegno, tiranti e/o antigrandine le piante, i pali ed i tiranti che non rispondono alle distanze definite dal presente regolamento devono essere adeguati ai nuovi parametri.
2. Salva la possibilità di sostituire, anche in momenti diversi ed in ordine sparso, la singola pianta, qualora il rinnovo interessasse almeno il 30% (trenta per cento) di una fila di piante, le piante, i pali e i tiranti di sostegno devono essere adeguati alle disposizioni del presente Regolamento.

#### **Art. 9**

##### **Definizioni**

1. Per rinnovo frutteto si intendono tutti quegli interventi che all'interno di un appezzamento di terreno vadano a sostituire un numero di piante superiori al 40% (quaranta per cento).

#### **Art. 10**

##### **Installazione di teli protettive per colture agrarie**

1. Su richiesta è possibile, ai sensi dell'articolo 68 della legge urbanistica provinciale, l'installazione di teli protettive terrestri per colture agrarie in colore scuro e con il rispetto di una distanza minima dal confine del proprio terreno di 5 m, a condizione che vengono prese adeguate misure per poter garantire lo scarico regolato dell'acqua sul proprio terreno. Devono essere garantiti le disposizioni previsti dal D.P.G.P. n. 6/2008, in particolare dell'art. 25, comma 3.
2. Negli altri casi anche per l'installazione di teli protettivi si applicano le distanze di cui all'art. 4 del regolamento.
3. In caso di trasgressione vengono applicate le sanzioni ai sensi dell'art. 68 della legge provinciale n. 13/1997;

## **Art. 11**

### **Strafen**

1. Bei Verstoß gegen die Bestimmungen der gegenwärtigen Verordnung wird eine Verwaltungsstrafe von mindestens € 200,00 (zweihundert/00) bis höchstens € 2.000,00 (zweitausend/00) verhängt, wobei der Zuwiderhandelnde verpflichtet wird, die Obstanlagen an die von den Art. 3, 4, 5 und 6 bestimmten Abstände der gegenwärtigen Verordnung anzupassen
2. Die Anwendung der Strafen wird durch das Gesetz Nr. 689 vom 24. November 1981 in geltender Fassung (Art. 16 "Zahlung in reduziertem Ausmaß") geregelt.
3. Der Gemeindevorstand kann mit eigenem Beschluss alle zwei Jahre die Beträge der von dieser Verordnung vorgesehenen Strafen, im Ausmaß der vom ASTAT festgestellten Steigerung des Verbraucherpreisindex für Haushalte von Arbeitern und Angestellten anpassen. Falls die Steigerung unter 10% liegt, kann die Anpassung auf das folgende Jahr verschoben werden. Bei der Anpassung kann der Gemeindevorstand Rundungen vornehmen, um die Zahlung zu erleichtern.

## **Art. 12**

### **In-Kraft-Treten der Verordnung**

1. Die vorliegende Verordnung tritt, im Sinne des Artikels 5, Absatz 3 des geltenden ETGO, genehmigt mit D.P.Reg Nr.3/l vom 01.02.2005, mit Ablauf des Datums der Vollstreckbarkeit des Gemeinderatsbeschlusses zu deren Genehmigung in Kraft.

## **Art. 11**

### **Provvedimenti sanzionatori**

1. Chiunque violi le disposizioni previste dal presente regolamento è soggetto alla sanzione amministrativa pecuniaria da un minimo di € 200,00 (duecento/00) ad un massimo di € 2.000,00 (duemila/00) e sarà fatto obbligo ai trasgressori di riportare gli impianti frutticoli e le strutture di sostegno alle distanze sancite dagli articoli 3, 4, 5 e 6 del presente Regolamento.
2. L'applicazione delle sanzioni è disciplinata dalla Legge 24 novembre 1981 n. 689 e ss.mm (art. 16 "Pagamento in misura ridotta").
3. La Giunta comunale, con proprio provvedimento, può aggiornare ogni due anni gli importi delle sanzioni previste dal presente Regolamento, in misura pari all'intera variazione, accertata dall'ASTAT, dell'indice dei prezzi al consumo per le famiglie di operai ed impiegati registrata nei due anni precedenti. Qualora la variazione sia inferiore al 10% l'aggiornamento può essere rimandato all'anno successivo. In sede di aggiornamento, la Giunta comunale può operare i necessari arrotondamenti, onde facilitare le operazioni di pagamento.

## **Art. 12**

### **Entrata in vigore del Regolamento**

1. Il presente Regolamento entrerà in vigore a decorrere dalla data di esecutività della delibera di approvazione dello stesso da parte del Consiglio comunale, ai sensi del 3° comma dell'articolo 5 del T.U.O.C., approvato con D.P.Reg. 01.02.2005 n. 3/L.